Provence - Cote d'Azur - Ligurien

24. August bis 17. September 2014

Südliches Flair

24. August

Wie schon so oft zu Beginn einer Reise, deren erste Etappe meist einige hundert Autobahnkilometer beträgt, ist der Sonntag der richtige Tag für den Start. Wir fahren wieder im Zweiergeschwader mit Inge und Kurt.

Erste Station ist **Klausen** in Südtirol. Der Stellplatz (**46°38'28" / 11°34'22"**) hat seit unserem letzten Besuch einen neuen Standort. Per Rad geht's dann in das nette Städtchen.

Kloster Säben am Berg

Klausen *Der neue Stellplatz*

25. August

Das nächste Ziel ist **Bergamo** in der Lombardei. Der Stellplatz (**45.71307° / 9.70184°**) ist recht geräumig und auch gut ausgestattet (WC u. Dusche). Recht außergewöhnlich war allerdings das

Verhalten der weiblichen "Einweiserin". Erst einmal wunderten wir uns, dass diese Funktion auf einem Stellplatz überhaupt gebraucht wird. In unserem Fall, so als wären wir geistig vollkommen weggetreten und somit besachwaltet, wurden wir mit lautem Geschrei unter viel Händegefuchtel wie wir das Lenkrad zu drehen hätten, auf unsere Plätze eingewiesen. Kurt sagte: "Mein letzter Wille - eine Frau mit lautem Geschrille".
Nach diesem Highlight sahen wir uns natürlich noch die historische Altstadt von Bergamo an.

Piazza Vecchia

Palazzo Nuovo

Bergamo

26. August
Wieder eine etwas längere Etappe nach **Briancon** (Hautes Alpes). Es regnet leider in Strömen. Der Stellplatz (**44.89026° / 6.62977°**), ein mittelgroßer Parkplatz, ist ca. 1km von der am Berg liegenden Altstadt entfernt. Wegen des Regenschauers wurden die nachstehenden Fotos nur im Zoomstatus geschossen.

Stiftskirche Notre Dame

Festung im Regenschleier

Briancon

27.+ 28. August
Mit herrlichem Sonnenschein bei 28°C empfängt uns das "Tor zur Provence", die Stadt **Sisteron**. Der Stellplatz (**44.19107° / 5.94550°**) direkt am Stadtrand gelegen, mit herrlichem Blick auf die Zitadelle, welche bei Nacht eindrucksvoll beleuchtet ist. Eine weitere Sehenswürdigkeit ist der Baume-Felsen der aufgrund seiner vertikalen Zerklüftung berühmt ist.
Ja und weil es gar so schön und auch angenehm warm ist, bleiben wir gleich 2 Tage hier. Eine Seltenheit unter Nomaden.

Wahrzeichen vertikal zeklüfteter Fels

Sisteron

Blumenschmuck vor der Kathedrale

Zitadelle bei Tag

…bei Nacht

29. August

Nun aber weiter nach **Moustiers-St. Marie** (Provence). Weil es direkt auf der Strecke liegt, sehen wir uns nochmals die **Les Pènitents de Mées** bei **Les Mèes** an. Eine auffällige Felsformation, der Sage nach "Die Büßer von Mees", haben Mönche liederlichem Weibsgesindel lüstern hinterher gegafft, worauf sie der heilige Donatus zu Stein werden ließ. Ist ja klar, dass die Männer wieder mal die Zeche zahlen.

Der Stellplatz in Moustiers-St. Marie (**43.84335° / 6.21928°**) ist Teil eines Parkplatzes in Bahnhofsnähe. Der Zugverkehr hat Seltenheitswert.

Wirklich was los ist aber in der Altstadt am Berg. Laut Tourist-Info ist es eines der schönsten Dörfer Frankreichs..

Les Penitents de Mees

An den Fels gedrückt *Moustiers Sainte Marie* *Steinbrücke*

Auf der hohen Brücke führt der Weg zum Glücke
Kurt und Inge

Kein Schritt ohne Cedi
Helga

30. + 31. August
Das Wetter ist noch immer strahlend schön, bei Temperaturen zwischen 28 - 30°C. Zwischendurch wieder ein Campingplatz. Dieser hier gleitet eben heute in den Nachsaisonstatus.
Die Rede ist vom ACSI - CP "La Vallèe Heureuse" in **Orgon** (Bouches-du-Rhone) (**43°46'55" / 5°2'22"**). Eindrucksvoll von Felsen umgeben liegt auch ein kleiner See direkt vor dem Campingplatz. Der Ort Orgon selbst hat eher wenig wirklich Sehenswertes zu bieten.

Am Campingplatz *Orgon* *Wanderung rund um den See*

1. + 2. September
Und weil das Wetter gar so schön ist, fahren wir 130km weiter gleich wieder einen Campingplatz an. Der CP "Campasun Mas de Pierredon" (**43°7'54" / 5°48'53"**) liegt ca. 2km vom Ort **Sanary-sur-mer** (Cote d'Azur) entfernt. Per Rad besichtigen wir das Ortszentrum, insbesonders den Hafen. An einem Fischstand wird sogar ein Hai angeboten und auf Wunsch in Scheiben geschnitten.

Hafen

Sanary sur mer *Kirche Saint Nazaire*

Tretomobil

Flosse mit Fischteil

3. + 4. September
Man kann es nicht oft genug wiederholen: Während es zuhause unablässig regnet, braten wir hier bei 30°C. Inzwischen sind wir ein Stück weitergezogen, nach **Le Lavandou-Cavaliere**. Der recht „naturbelassene“ Stellplatz (**43°9'8" / 6°25'52"**) liegt direkt am Strand. Obwohl bei jedem Schritt am Stellplatz eine rote Staubwolke aufsteigt, bleiben wir 2 Tage.

Herrlicher Strand *Le Lavandou* *Drei auf einer Bank mit Bodyguard*

5. + 6. September
Jetzt brauchen wir eine Dusche, welche auf Frankreichs Stränden anscheinend nicht überall üblich ist. Daher jetzt wieder auf einen Campingplatz. "Des Mures" in **Grimaud** (**43°17'2" / 6°35'30"**). Wieder Strandnähe. Natürlich fahren wir per Rad zurück nach Saint Tropez. Vor allem der Reichtum wird hier dichtgedrängt an der Hafenmole protzig hergezeigt. Lässig zurückgelehnt, zeigt man sich hier im Heck seiner Luxusjacht, gelangweilt einen Drink schlürfend, dem staunend mit offenem Mund vorbeistolpernden Fußvolk.
Naja, aber ganz im Ernst, die Bucht von St. Tropez ist natürlich einsame Klasse.

Grimaud / Saint Tropez

7. + 8. September
Noch'n Campingplatz. "Le Rossignol" in **Antibes** (**43°36'23" / 7°6'43"**). Schöne Altstadt. Am Rückweg zum CP klopfte uns der "Alzi" leicht auf die Schulter, sodass wir einige Mühe hatten, wieder zurückzufinden.

Rathaus *Antibes* *Chateau Grimaldi, Picasso Museum*

9. + 10. September

Nun in die Region Ligurien. Der Campingplatz "De Wijnstok" in **Imperia** liegt nur 100m vom Meer entfernt. Wiederum eine schöne Altstadt samt Hafen. Wegen der Enge der Gehsteige empfiehlt es sich allerdings, den Hund (dt.Schäferhund) auf dem Arm zu tragen. Abends mache ich im Garten des Lokals etwas Musik.

Ortsteil Ripalta *Imperia* *Innenstadt*

Liegewiese *Barmusik*

11. September

"Pian dei Boschi" heißt der mit einer Vielzahl von Palmen bewachsene Campingplatz in **Pietra Ligure** (**44°8'57" / 8°16'7"**). Schöner Pool.

CP „Pian dei Boschi“

12. September

Cremona, die Stadt der Geigenbauer, von uns schon mehrmals besucht. Der Stellplatz (**45°8'15" / 10°2'12"**) ist Teil eines Parkplatzes. Die schöne Altstadt habe ich schon in früheren Reiseberichten beschrieben.

Dom *Cremona* *Antonio Stradivari mit Azubi*

13. September

Auch **Verona** ist ein Wiederholungsbesuch. Der Stellplatz (**45.43397° / 10.97823°**) liegt in Stadtnähe. Neben dem üblichen Touristengeschiebe findet an diesem Wochenende ein Treffen der Alpini statt. So eine Art Gebirgsjäger. Die männlichen Vertreter dieser Vereinigung tragen als Kopfschmuck stolz ein Spitzhütchen mit einer keck aufgesteckten langen Fasanfeder.

Die weiteren Sehenswürdigkeiten von Verona habe ich bereits in früheren Reiseberichten erwähnt. Das größte Gedränge war natürlich wieder rund um das Haus von Romeo und Julia.
Dabei kamen oft die Zehen von Cedi, unserer Hundefreundin in höchste Gefahr. William Shakespeare sei's geklagt.

Amphitheater

Dom

Verona

Arco dei Gavi

Alpinis unter sich

14. September

Ein pipifeiner und nagelneuer Stellplatz empfängt uns in **Rovereto**.

Kastell Rovereto

Gassenkonzert *Rovereto* *Stellplatz*

15. + 16. September
Auf nach Südtirol in die Weingegend am Kalterer See. Stellplatz „Gretl am See“ (**46°22'59“ / 11°15'26“**).

Kaltern *Gute Ernte in Aussicht*

17. September
Letzte Station unserer Reise ist **Hall in Tirol.** Der Stellplatz am Schwimmbad (**47°17'2“ / 11°30'0“**).

Unterer Stadtplatz *Hall in Tirol* *Rathaus*

....und irgendwann bleib i dann dort....